

# Das Wunder der Heilung: Mein Weg zurück ins Leben

Heilungszeugnis von Juliane Kufer

**Sechs Jahre lang bestimmte eine schwere Histaminintoleranz mit chronischer Nesselsucht das Leben von Juliane Kufer und nahm ihr jede Lebensqualität. Doch durch Jesus Christus erfuhr sie eine vollständige Heilung, die ihr neues Leben, Freude und Freiheit schenkte.**

Mein Name ist Juliane Kufer, ich bin 31 Jahre alt und lebe seit sieben Jahren in München. Sechs Jahre lang litt ich unter einer schweren Histaminintoleranz sowie einer chronischen Nesselsucht mit massiven Schwellungen (Ödemen).

Diese Erkrankungen prägten meinen Alltag und schränkten mein Leben massiv ein. Schon kleinste Auslöser – vor allem histaminreiches Essen

und Trinken, Stress, Infektionen oder Sport – führten zu starken Reaktionen: quälender Juckreiz, Schwellungen am ganzen Körper (vor allem im Gesicht und am Bauch), Magen-Darm-Probleme, Herzrasen, Schlaf- und Hormonstörungen, Hautausschläge sowie depressive Phasen. Die Schwellungen waren so auffällig, dass sie nicht nur meiner Familie, sondern auch meinen Freunden und Kollegen sofort ins Auge fielen. Ich fühlte mich zunehmend gefangen in einem Körper, der mir keine Ruhe liess, und begann, mich zu isolieren.

Ich suchte Hilfe bei Ärzten, Heilpraktikern und Kliniken, nahm an einer Studie teil, probierte Therapien, Diäten, Nahrungsergänzungsmittel und Medikamente aus. Doch nichts brachte eine dauerhafte Heilung. Mein Alltag drehte sich nur noch um die Krankheit, und innerlich wuchs die Verbitterung. Gleichzeitig suchte ich immer wieder die Nähe zu Gott. Ich las in der Bibel von Heilungen und betete, auch wenn meine Hoffnung immer

kleiner wurde. Meine Familie machte sich grosse Sorgen, betete täglich für mich und begleitete mich nach Medjugorje und zu Pfarrer Werner Fimm.

Nach einer Corona-Infektion, die meine Beschwerden noch verschlimmerte, durfte ich die Hauskommunion und die Krankensalbung empfangen. Von der Infektion wurde ich schnell

gesund; gesundheitlich änderte sich sonst wenig, doch mein Glaubensleben begann aufzublühen. Ich ging



regelmässiger in die Kirche und zur Beichte, las häufiger in der Bibel und fand in der Gemeinschaft mit Familie, Freunden und vor allem mit Jesus Kraft und Trost.

Einige Zeit später empfahl mir eine katholische Freundin den Online-Heilungsabend der Encounter School of Ministry am 25. März 2025. Zunächst wollte ich nicht teilnehmen, da ich meine Geburtstagsfeier plante und Freundinnen eingeladen hatte. Doch mein Leidensdruck war so gross, dass ich mich schliesslich doch zuschaltete.

Dort erzählte ich meine Geschichte und eine Gruppe von Frauen betete für mich. Auf die Frage, warum Jesus mich noch nicht geheilt habe, spürte ich

plötzlich die Antwort, dass ein Geist der Selbstablehnung mich schon seit Jahren belastet. Als für mich gebetet wurde, öffnete ich mein Herz und wollte die Heilung wirklich annehmen. Schliesslich fasste ich den Entschluss, meine Medikamente abzusetzen und wieder histaminhaltige Lebensmittel zu essen.

In den ersten zwei Wochen war ich ohne Symptome. Doch dann traten die Schwellungen erneut auf, besonders im Gesicht. Am nächsten Tag ging ich zur Beichte bei einem Priester. Ab diesem Moment geschah das Wunder: Ich wurde vollständig geheilt.

Heute stehe ich jeden Morgen auf, sehe das Bild des Barmherzigen Jesus

in meinem Zimmer und danke ihm für das neue Leben, das er mir geschenkt hat. Meine Lebensqualität ist zurück.

Ich treffe wieder viele Freunde, gehe auf Veranstaltungen, treibe Sport und freue mich über Dinge, die früher selbstverständlich gewesen waren. Die Last ist verschwunden; stattdessen erlebe ich Freude, Freiheit und Dankbarkeit.

Ich danke allen, die für mich gebetet haben – besonders meiner Familie und all den Christen, die im Heiligen Geist für mich eingestanden sind. Von Herzen danke ich der Muttergottes und Jesus Christus für dieses grosse Geschenk: meine Heilung.

Juliane Kufer

## HEILUNG BEZEUGT – ICH WAR DABEI!

Mit grosser Freude und tiefer Dankbarkeit für das Wirken des Herrn darf ich von einer Heilung berichten, die ich während des Heilungspraktikums an der Encounter School of Ministry, an der ich derzeit teilnehme, erfahren durfte. Gemeinsam mit vier weiteren Personen betete ich für Juliane Kufer. Es war der 25. März 2025 – das Hochfest der Verkündigung des Herrn – und Juliane erwähnte, dass sie an diesem Tag Geburtstag habe. Anschliessend schilderte sie uns ihre zahlreichen Leiden. Ich dachte mir: «Was für eine junge Frau mit so vielen körperlichen Beschwerden – sie tut mir wirklich leid.»

Als Team baten wir den Herrn, sie zu heilen. Etwa zwei Monate später erhielten wir in unserem WhatsApp-Gruppenchat eine Nachricht von einer jungen Frau, die beim Heilungspraktikum Heilung erfahren hatte. Zunächst erkannte ich sie nicht. Erst als ein anderes Gruppenmitglied darauf hinwies, wurde mir bewusst, dass es sich um dieselbe Person handelte, für die wir gebetet hatten. Sie sah nach der Heilung völlig verändert aus – deshalb hatte ich sie nicht wiedererkannt.

Dieses Erlebnis erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit. Es ist bewegend zu sehen, wie der Herr durch unsere Gebete wirkt. Ihm allein gebührt Lob, Dank und Ehre!

Ab 2026 wird das BLESS Missionswerk in Immensee SZ die «Blessed Days» – Heilungs- und Gebetstage – durchführen, an denen wir in besonderer Weise für Heilung beten.



Sr. Isabelle Bürgler OV

## BLESSED DAYS mit Heilungsgebet

### DATEN 2026

- SO, 25. Januar 2026
- SO, 1. März 2026
- MI-SO, 8.-12. Juli 2026 (während der Exerzitien)

### VERANSTALTER

Priester Don Philipp Isenegger & Team vom BLESS Missionswerk

### PROGRAMM

- 8:30 Uhr Anbetung, Rosenkranz
- 9:30 Uhr Heilige Messe
- 11:00 Uhr Vortrag von Don Philipp Isenegger
- Teilete im Pfarreizentrum
- 13:30 Uhr Anbetung, Lobpreis, Impuls, Heilungsgebet, Mantelauflegung der Hl. Jungfrau von Guadalupe & Beichtgelegenheit

### VERANSTALTUNGSORT

Kath. Kirche St. Sebastian  
Eichlistrasse 11 | 6405 Immensee